

STADTGESPRÄCH

Eine Veranstaltungsreihe zur Stadtentwicklung in zwei Halbzeiten

Konzept und Hintergrundinformationen

Grossprojekte und kosmetische Eingriffe dominieren die Stadtentwicklung in Basel. Die beiden basisorientierten Vereine k.e.i.m. und V.i.P (nt/areal) sowie Kulturstadt Jetzt bieten mit der achteiligen Veranstaltungsreihe «Stadtgespräch» eine Möglichkeit zur Neuorientierung - auch im Hinblick auf die Wahlen im kommenden Herbst. - «Stadtgespräch» öffnet die Diskussion, greift vernachlässigte Themen auf und stellt Menschen und Prozesse ins Zentrum der Überlegungen. In der 1. Halbzeit im Mai diskutieren versierte Gäste aus dem In- und Ausland unter dem Motto «Die Kunst des Handelns».

Endlich Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung in Basel und die dazugehörige Diskussion war in den letzten Jahren geprägt von Grossprojekten, isolierten Arealentwicklungen und von Wohnumfeldaufwertung. Die fehlende politische Auseinandersetzung über das, was Stadtentwicklung darüber hinaus sein könnte, wird also ersetzt durch die Hoffnung auf die Lösung einer unübersichtlichen Problemlage durch rein ökonomisch motivierte Vorhaben oder durch besänftigende Kosmetik von Oberflächen. Die Bedürfnisse der Menschen, insbesondere in ihren Quartieren, die Sicherung verbal formulierter Qualitäten, die Förderung von identitätsstiftenden Netzwerken, die Festigung der Versorgung im Alltag oder die Bereitstellung von wirklichen Freiräumen blieben aussen vor.

Wahlen und Verwaltungsreorganisation

Der Kanton Basel-Stadt wählt im kommenden Herbst ein neues Parlament und eine neue Regierung, erstmals auch eine/n Regierungspräsidenten/in. Gleichzeitig erhält das neue Präsidialdepartement im Rahmen der Verwaltungsreorganisation mit der Koordinationsstelle für Kantons- und Stadtentwicklung ein vom Baudepartement und der Stadtplanung losgelöstes Kompetenzzentrum für urbane Entwicklungsangelegenheiten. Obschon seit längerer Zeit überreif, bietet sich jetzt für Politiker, Verwaltung und Bevölkerung eine ideale Gelegenheit, die Stadtentwicklungspolitik zu überprüfen, Defizite zu benennen und Forderungen hin zu einer Neupositionierung zu formulieren.

Mit der Veranstaltungsreihe «Stadtgespräch» wollen die Organisatoren einen namhaften Beitrag zur Bewusstwerdung und Neuorientierung leisten, indem sie auch Themen aufgreifen, welche jenseits ökonomischer Verwertungslogik und ästhetischer Beruhigung liegen.

Lustvolles Debattieren

«Stadtgespräch» besteht aus zwei konzentrierten Reihen mit je 4 Veranstaltungsabenden. Anstelle von ermüdenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen werden kurzweilige und dichte Debatten mit jeweils einem Gastgeber und zwei kompetenten Gästen geboten. Im Restaurant Melodie im Quartierlabor an der Erlenstrasse 5 kann das Publikum in behaglichem Rahmen mithören und mitreden - und nachher auch essen.

Vernachlässigte Themen

Die 1. Halbzeit von «Stadtgespräch» steigt im Mai 2008 und widmet sich unter dem Motto «Die Kunst des Handelns» den vernachlässigten Themen der Stadtentwicklung wie z.B. Identität, Partizipation, Urbanität, Wahrnehmung, lokale Ökonomie, Quartiermanagement, Qualitätssicherung, Rückeroberung des öffentlichen Raums, Strategien des Ermöglichens, etc. in einer grundsätzlichen Betrachtung.

Die 2. Halbzeit nach den Sommerferien, also kurz vor den Wahlen, trägt das Motto «Basel auf der Couch» und untersucht konkrete Staustellen der Basler Stadtentwicklung wie Innenstadt, Freiräume, metrobasel, Rheinufer, etc.

Versierte Gäste

Damit gehaltvolle und spannende Anlässe garantiert sind, werden neben versierten Gästen aus der Schweiz auch Spezialisten aus Österreich und Deutschland anreisen. Als bekannteste Experten sind der ehemalige Kantonsbaumeister Carl Fingerhuth, der innovative Wiener Architekt Max Rieder, der erfahrene Stadtsoziologe Detlev Ipsen aus Kassel, der vielseitige Ökonom und Urbanist Gilles Duhem aus Berlin, sowie Dieter Hoffmann-Axthelm, der mit dem deutschen Bundesverdienstkeruz ausgezeichnete Grandseigneur der Stadtkritik hervorzuheben.

Utopische Realisten

Die Organisatoren, die gemeinnützigen Vereine k.e.i.m. und V.i.P., betreiben die Zwischennutzungen nt/Areal auf dem ehemaligen DB-Güterbahnhofareal und haben mit ihrem beharrlichen Engagement belegt, wie mit handlungsorientierten Strategien ein hohes Mass an städtischer Dichte an einem Unort erzeugt werden kann. Die Bewegung Kulturstadt Jetzt hat in den letzten 5 Jahren die Diskussion um Kultur und urbanes Leben in Basel neu angefacht und einen frischen Akzent in der Lokalpolitik gesetzt.

Facts & Figures

Veranstaltungsort:	Quartierlabor, Erlenstrasse 5, 4058 Basel (Erlenmatt, beim Sonntagsmarkt)
Beginn:	20.00 Uhr (Bar geöffnet ab 19.30 Uhr)
Unkostenbeitrag:	CHF 10.-
Konzept:	buerometis.ch
Organisation:	Verein k.e.i.m., Erlenstrasse 21, 4058 Basel Verein V.i.P, Erlenstrasse 5, 4058 Basel Kulturstadt Jetzt, Postfach, 4057 Basel
Internet:	www.areal.org
Kontakt allg.	stadt@areal.org
Kontakt für Rückfragen:	Matthias Bürgin, Verein k.e.i.m., 079 374 55 58, stadt@areal.org

>> nächste Seite: Programm Mai inkl. Links

Programm 1. Halbzeit «Kunst des Handelns»

Donnerstag 8. 5. 08 / Projekte und Prozesse / Eine Debatte über Planungsmethoden

Gäste: **Max Rieder**, Ziviltechniker, Architekt, Wien & **Günther Arber**, Geograf, Fachstelle Stadtentwicklung der Stadt Zürich

Gastgeber: Philippe Cabane, Soziologe/Urbanist IFU, Basel

Links: Max Rieder: <http://www.maxrieder.at>

Günther Arber: <http://www.stadt-zuerich.ch/internet/stez/ste/home.html>

Donnerstag 15. 5. 08 / Zwischen Partizipation und Vermarktung / Eine Debatte über Urbanität*

Gäste: **Detlev Ipsen**, Prof. Stadt- und Regionalsoziologie Uni Kassel & **Christian Schmid**, Geograf, Dozentur Soziologie ETH Zürich, Co-Autor «Die Schweiz. Ein städtebauliches Portrait»

Gastgeber: Martin Josephy, Architekt/Stadtplaner, Basel

Links: Detlev Ipsen: <http://www.uni-kassel.de/fb6/person/ipsen/welcome.html>

Christian Schmid: <http://www.soziologie.arch.ethz.ch/team/schmid.html>

Donnerstag 22. 5. 08 / Das Bild der Stadt / Eine Debatte über Sichtbares und Unsichtbares

Gäste: **Dieter Hoffmann-Axthelm**, Theologe, Stadtplaner, Publizist, Verdienstkreuz der BRD 2006, Berlin & **Carl Fingerhuth**, Architekt/Stadtplaner, Zürich

Gastgeber: Martin Josephy, Architekt/Stadtplaner, Basel

Links: Dieter Hoffmann-Axthelm: <http://dieter.hoffmann-axthelm.de>

Carl Fingerhuth: <http://deu.archinform.net/arch/32037.htm>

Donnerstag 29. 5. 08 / Die Erfindung des Alltags / Eine Debatte über die Soziale Stadt

Gäste: **Barbara Emmenegger**, Soziologin, Dozentin Hochschule Luzern & **Gilles Duhem**, Urbanist IFU, Volkswirt, Berlin

Gastgeber: Philippe Cabane, Soziologe/Urbanist IFU, Basel

Links: Barbara Emmenegger: http://www.hslu.ch/sozialarbeit/s-ueber-uns/s-person.htm?id_person=556693&id_teilschule=25468&row=0

Gilles Duhem: http://www.areal.org/download/CV_GillesDuhem.pdf

* Presenting Sponsor: Kulturstadt Jetzt

Vorschau 2. Halbzeit «Basel auf der Couch»

Do 14. 8. / 21.8. / 28.8. / 4.9.

u.a. mit Christoph Koellreuter, Patrick Zemp, Jacques Herzog, Andreas Herbster, Sabine Friedrich, Klaus Overmeyer